

Viermal Genuss: Tour – Hütten – Wetter – Glace

Hochtour auf das Sustenhorn 3502m vom 08./09. August 2020

Gemütlicher Einstieg ins Tourenwochenende am Samstag um 10 Uhr mit einer dreieinhalbstündigen Zug-/Postautofahrt bis zur Göscheneralp. Bevor der Zustieg zur Chelenalphütte angetreten wird, gibt es noch einen Boxenstopp im Restaurant für Erfrischungsgetränk und vorbeugende Blasenpflaster.

Dann geht's los. Bereits jetzt ist für alle fünf klar, ein Rennen brauchen wir nicht zu absolvieren, aber es kann geschehen was wolle, das Znacht dürfen wir auf keinen Fall verpassen. Der Zustieg durch die Moorlandschaft des Chelenaltals ist perfekt fürs Einlaufen. Die Durchquerung der Chelenreuss, welche ihre Pfade auf breiten Teilen des Weges sucht, macht die Wegfindung noch etwas interessanter. Der letzte saftige Anstieg lässt ein jeden das Znacht verdienen, zu welchem wir pünktlich am Tisch sitzen.

Am Sonntag laufen wir um halb sechs bei der Hütte ab. Beim Anstieg erfreuen wir uns am

Morgenrot und nehmen uns ab und zu einen Moment um zurückzublicken und zu geniessen.

Unter dem Sustenlimi gibt's eine kurze Kletterstelle für die Kletterfreunde unter uns, dann geht's weiter über den Gletscher empor bis wir das Gipfelkreuz erreicht haben. Wie auch schon am Vortag haben wir perfektes Tourenwetter: sonnig mit angenehm frischem Wind, kein Gewitterrisiko.

Der Abstieg über den Steingletscher zur Tierberglühütte ging trotz immer weicherem Schnee leicht. Nach einer Verpflegungspause in der Hütte nehmen wir schliesslich den letzten Abstieg über den Wanderweg bis zum Steinsee in Angriff. Von wo wir dann mit dem Alpentaxi unsere Heimreise antreten. Am Bahnhof in Meiringen bleibt noch genügend Zeit für eine Glace – bei 30°C ein absolut gelungener Tourabschluss.

Tourenleitung: Yvonne Stampfli
Teilnehmende: Salome Oester, Véronique Rigamonti,
David Hausammann, Irene Rindlisbacher
Fotografen und Schreiber: Salome, David und Irene

